

2269/AB XXIV. GP

Eingelangt am 28.07.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung

NIKOLAUS BERLAKOVICH

Bundesminister



lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0104 -I 3/2009

Parlament
1017 Wien

Wien, am 23. JULI 2009

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Dr. Susanne Winter,
Kolleginnen und Kollegen vom 4. Juni 2009, Nr. 2338/J,
betreffend Nationalpark Thayatal

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Susanne Winter, Kolleginnen und Kollegen vom 4. Juni 2009, Nr. 2338/J, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Der Nationalpark Thayatal ist so wie alle anderen österreichischen Nationalparks lt. „United Nations List of Protected Areas“ der IUCN und des World Conservation Monitoring Centre der UNEP in seiner gesamten Fläche als Schutzgebiet der Kategorie II „Nationalpark“ anerkannt.

Zu den Fragen 2 bis 5:

Lt. Artikel II Abs. 1 und 2 der Art. 15a B-VG-Vereinbarung zwischen Bund und Land Niederösterreich zur Errichtung und Erhaltung eines Nationalparks Thayatal ist eine Vergrößerung des Schutzgebietes, ausgehend von der Anfangsphase von 1.330 ha auf bis zu 1.700 ha vorgesehen. Darüber hinaus sollen Flächen arrondiert werden. Die entsprechenden Vorgespräche sind im Laufen, Umfang und Zeitpunkt der Umsetzung stehen jedoch noch nicht fest.

Zu Frage 6:

Es gibt keine Pläne für eine Kündigung der Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien.

Zu Frage 7:

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
1 Wegebau, -sicherung	89.894,27	30.220,59	14.496,33	0	1.702,13	2.420,50	2.103,30	4.166,65	22.798,50
2 Nationalparkzentrum (Eigenmittel) *)	0	288.874,52	123.035,11	0	2.867,00	161.243,46	0	0	0
3 Lehrpfade	0	0	0	5.962,47	0	2.100,00	44.783,16	833,00	0
4 Infopunkte	0	0	0	0	0,00	5.392,74	0	0	0
5 Beschilderung	18.482,20	6.616,45	1.478,21	1.056,55	2.883,46	1.106,29	2.967,94	4.707,31	7.150,18
6 Naturerlebniswelt	0	0	0	0	0	0	0	0	59.309,39
7 Sonstiges	0	1.024,40	368,02	0	0	316,98	60,00	4.272,24	5.582,09
SUMMEN	108.376,47	326.735,95	139.377,66	7.019,02	7.452,59	172.579,97	49.914,40	13.979,20	94.840,16

*) Die Errichtungskosten für das Nationalparkzentrum betragen einschl. Förderungen gesamt € 2,8 Mio.

Zu Frage 8:

Aufwendungen des Bundes:

2004: € 312.035,--
 2005: € 335.692,--
 2006: € 330.000,--
 2007: € 218.019,--
 2008: € 290.692,--
 2009: € 290.692,--

Die Aufgliederung der Mittel entspricht den vertraglich vereinbarten Entschädigungszahlungen (Flächensicherung, Vertragsnaturschutz), den Personalkosten und den Aufgaben der Nationalparks wie Forschung, Bildung, Öffentlichkeitsarbeit, Naturraummanagement, Artenschutz, Besucherangebote und Besucherinfrastruktur.

Zu Frage 9:

Es gab keine Förderungen aus dem LEADER+ Programm.

Zu Frage 10:

2004 - € 615.920,82 Nationalparkhaus
2005 - € 267.654,18 Nationalparkhaus
2006 - € 4.847,22 grenzüberschreitende Naturschutzforschung
2006 - € 13.872,61 Besucherinfrastruktur
2007 - € 75.631,98 Zubau Nationalparkhaus
2007 - € 24.927,39 Besucherinfrastruktur
2007 - € 19.965,15 grenzüberschreitende Naturschutzforschung
2008 - € 277,90 grenzüberschreitende Naturschutzforschung
2009 – keine Zahlungseingänge

Zu den Fragen 11 bis 15 und 17 bis 20:

Diese Fragen können nicht detailliert beantwortet werden, da es sich hierbei um Angelegenheiten der operativen Geschäftsführung des Nationalparks handelt und diese somit keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft darstellen. Es wird auf die Homepage des Nationalparks verwiesen.

Gliederung Jahresprogramm 2009:

- Flächensanierung,
- Nationalpark Außengrenzen
- Renaturierungsmaßnahmen und naturräumliches Management Wald,
- Naturraummanagement Wald,
- Naturzone mit Management Wald,
- Forstschutz
- Sicherungsmaßnahmen (Abwendung von Gefahren für Personen und Sachgüter),
- Wiesen,
- Trockenrasen und Waldsteppen,
- Arten- und Lebensraumschutz,
- Gewässer,
- Neophyten,
- Gebäude und Anlagen,
- Jagd (Wildstandsregulierung),
- Fischerei,
- Besucherinfrastruktur,

- Nationalpark-Besucherzentrum,
- Außenbereich,
- Wegenetz,
- Information und Orientierung der Besucher im Gelände,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Bildung der Besucher,
- Besucherbetreuung und Nationalparkaufsicht,
- Wissenschaftliche Begleitforschung und Monitoring,
- Akzeptanz/Region,
- Zusammenarbeit Nationalparks Austria

Zu Frage 16:

Das Nationalparkforum ist für alle Interessierte offen und wird mindestens einmal jährlich einberufen, siehe auch § 13 NÖ NPG, LGBl. 5505.

Zu den Fragen 21 und 22:

Seit 2004 haben ca. 110.148 Besucher den Park besucht.

Der Bundesminister: